Schülerlaufbahn in der Realschule plus von der Kl. 5 bis zur Kl. 9/10

Klassenstufe	Deutsch	Mathematik	Englisch	Wahlpflicht	Sachfäch./HA	Besonderheiten
Klasse 5 VERSETZUNG: Eine Versetzung im üblichen Sinne gibt es nicht. Der Schüler geht in die Klassenstufe 6 über. Nach Rücksprache mit den Eltern oder auf Wunsch der Eltern kann ein Kind die Klassenstufe 5 wiederholen, wenn besondere Gründe vorliegen.	Der Unterricht erfolgt im Klassenverband. Mit Binnendifferenzierung und einem kleinen festen Stamm von Lehrkräften, welche die Schüler dieser Stufe (bis mind. Ende Klasse 6) betreuen, wird auf die unterschiedliche Leistungsfähigkeit der Kinder reagiert. Umfangreiches Förderangebot in Kleingruppen zum Ausbau der Stärken und zur Stabilisierung von Teilleistungsschwächen.	Siehe Ausführungen zum Fach Deutsch 2-stündige Förder- und Stützkurse in Kleingruppen	siehe Ausführungen zum Fach Deutsch 2-stündige Förder- und Stützkurse in Kleingruppen	findet erst ab Klasse 6 statt	Unterricht im Klassen-Verband Hausaufgaben-Hilfe Freiwilliges Angebot Mo-Do, 7.Std. Ziel: Unterstützung der Schüler bei Führung und Organisation ihres HA-Planers sowie bei der sorgfältigen Anfertigung ihrer Hausaufgaben	„LERNBÖRSE“ (1 Stunde pro Woche) Ziel: allmähliche Vorbereitung der Schüler/innen auf die Anforderungen der Sufen 6 - 10; Training von speziellen Fertigkeiten wie z.B.: *°Ordnung und Organisation* *°Kommunikationstraining* *°selbstkontrolliertes Lernen* *°Konzentrationsübungen* *°Techniken der Texterarbeitung* *°Einführung in die Arbeit am Computer: “Computer-Führerschein“*
Klasse 6 VERSETZUNG: Die Versetzung am Ende der Klasse 6 erfolgt entsprechend der Versetzungsbestimmungen für die Realschule plus. (Schulordnung v.12.Juni 2009)	Es gelten die gleichen Ausführungen wie in Klasse 5. EMPFEHLUNG am Ende der Klasse 6 für E-Kurs oder G-Kurs in Klasse 7 (E-Kurs wird empfohlen bei mindestens befriedigenden Leistungen und gutem Lernverhalten) Eltern entscheiden üb. Zuordnung.	Mathematik wird mit einer Stunde mehr unterrichtet – Ziel: Festigung und Wiederholungen aus Klasse 5 EMPFEHLUNG am Ende der Klasse 6 für E-Kurs oder G-Kurs in Klasse 7 (E-Kurs wird empfohlen bei mindestens befriedigenden Leistungen und gutem Lernverhalten) Eltern entscheiden üb. Zuordnung.	Es gelten die gleichen Ausführungen wie in Klasse 5. EMPFEHLUNG am Ende der Klasse 6 für E-Kurs oder G-Kurs in Klasse 7 (E-Kurs wird empfohlen bei mindestens befriedigenden Leistungen und gutem Lernverhalten) Eltern entscheiden üb. Zuordnung.	Ziele des WPF-Bereichs: - Neigungen fördern - Verbindung z. Arbeitswelt herstellen: Französisch Plicht-Angebote: -Technik /NW -Hausw./Sozial. -Wirtsch./Verw. Schuleigene Angebote, z.B. Darstell.Spiel Sport, Kunst, Medien	Unterricht im Klassen-Verband Hausaufgaben-Hilfe Freiwilliges Angebot Mo-Do, 7.Std. Ziel: Unterstützung der Schüler bei Führung und Organisation ihres HA-Planers sowie bei der sorgfältigen Anfertigung ihrer Hausaufgaben	In Klasse 6 werden die Angeote des Wahlpflichtbereichs in Form von Rollkursen (8 Wo) präsentiert. Die Schüler lernen alle Angebote kennen und entscheiden erst am Ende der Klasse 6, welche beiden Angebote sie ab Klasse 7 belegen möchten.
Klasse 7 VERSETZUNG: Die Versetzung am Ende der Klasse 7 erfolgt entsprechend der Versetzungsbestimmungen für die Realschule plus. (Schulordnung v.12.Juni 2009)	äußere Fachleistungsdifferenzierung in Niveaukursen (**E-Kurs** = Kurs im Rahmen des Ziels „Qualifiz. Sekundarabschluss I“ – Es gelten die Anforderungen des Bildungsgangs ‚Realschule‘ (**G-Kurs** = Kurs im Rahmen des Ziels „Berufsreife“ - Es gelten die Anforderungen des Bildungsgangs ‚Hauptschule‘.)	äußere Fachleistungsdifferenzierung in Niveaukursen (**E-Kurs** = Kurs im Rahmen des Ziels „Sekundarabschluss I“ – Es gelten die Anforderungen des Bildungsgangs ‚Realschule‘ (**G-Kurs** = Kurs im Rahmen des Ziels „Berufsreife“ - Es gelten die Anforderungen des Bildungsgangs ‚Hauptschule‘.)	äußere Fachleistungsdifferenzierung in Niveaukursen (**E-Kurs** = Kurs im Rahmen des Ziels „Sekundarabschluss I“ – Es gelten die Anforderungen desBildungsgangs ‚Realschule‘ (**G-Kurs** = Kurs im Rahmen des Ziels „Berufsreife“ - Es gelten die Anforderungen des Bildungsgangs ‚Hauptschule‘.)	Am Ende der Klasse 6 entscheiden sich die Schüler für eines der drei Pflichtangebote und für eines der schuleigenen Wahlangebote. Die gewählten Angebote werden durchgehend belegt, z.B. Hausw./Soz und Medien	Unterricht im Klassen-verband	Die äußere Fachleistungsdifferenzierung in Niveaukursen der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch legt den Schüler nicht endgültig fest. Von Halbjahr zu Halbjahr wird die Gesamtentwicklung des Schülers beobachtet und auch die Leistungsfähigkeit in den Fächern mit äuß.Leistungsdifferenzierung. Kurswechsel vor allem in die höheren Niveaukurs werden ggf.empfohlen.

Klassenstufe	Deutsch	Mathematik	Englisch	Wahlpflicht	Sachfächer	Besonderheiten
Klasse 8	äußere Fach-leistungsdiffe-renzierung in Niveau-kursen (**E-Kurs** = Kurs im Rahmen des Ziels „Sekundar abschluss I“ - Es gelten die Anforderungen des Bildungsgangs Realschule.) (**G-Kurs** = Kurs im Rahmen des Ziels „Berufs-reife“ - Es gel-ten die Anforderungen des Bildungsgangs Hauptschule.)	äußere Fach-leistungsdiffe-renzierung in Niveau-kursen (**E-Kurs** = Kurs im Rahmen d. Ziels „Sekundar abschluss I“ - Es gelten die Anforderungen des Bildungsgangs Realschule.) (**G-Kurs** = Kurs im Rahmen des Ziels „Berufsreife“ - Es gelten die Anforderungen des Bildungsgangs Hauptschule.)	äußere Fach-leistungsdiffe-renzierung in Niveau-kursen (**E-Kurs** = Kurs im Rahmen des Ziels „Sekundar abschluss I“ - Es gelten die Anforderungen des Bildungsgangs Realschule.) (**G-Kurs** = Kurs im Rahmen des Ziels „Berufs-reife“ - Es gel-ten die Anforderungen des Bildungsgangs Hauptschule.)	Fortführung der gewählten Angebote aus Klasse 7	Unterricht im Klassenverband	Berufsvorberei-tung: (Begleitung durch Job-Fux) Schwerpunkt: 3-wöchiges Betriebs-Praktikum „Praxistag“ **Weiterhin hohe Durchlässigkeit beim Wechsel der Niveaukurse in Deutsch, Mathematik und Englisch** Förderangebote nach Bedarf der Schüler.

VERSETZUNG: Ein Schüler wird in die **abschlussbezogene Klasse 9 -Bildungsgang „Berufsreife“** versetzt, wenn er die Versetzungsbestimmungen des Bildungsgangs zur Erlangung der Berufsreife erfüllt.

(Ziel: Abschluss der Berufsreife am Ende der Klasse 9 - Bildungsgang „Berufsreife“)

Ein Schüler wird in die **abschlussbezogene Klasse 9 auf der Leistungsebene „Qualifizierter Sekundarabschluss I“** versetzt,
wenn er

- in der Klasse 8 mindestens zwei E-Kurse besucht hat
- mindestens ausreichende Leistungen in den Fächern der drei besuchten E-Kurse (oder, falls nur zwei E-Kurse und ein G-Kurs besucht wurden, mindestens befriedigende Leistungen im Fach des besuchten G-Kurses) vorweisen kann
- im Durchschnitt der übrigen Fächer mindestens ausreichende Leistungen erbracht hat
- in nicht mehr als einem Fach unter ausreichend liegende Leistungen hat (Bei mehr als einem Fach greift Ausgleichsregelung.)

(Ziel: Qualifiz. Sekundarabschluss I am Ende der Klasse 10 – Bildungsgang„Qual.Sekundarabschluss I“)

Klassenstufe	Fächer	Wahlpflicht	Besonderheiten
Klasse 9 **(Bildungsgang zur Erlangung der Berufsreife)** **VERSETZUNG:** Die Versetzung am Ende der Klasse 9 erfolgt nach den Versetzungsbestimmungen der Realschule plus für den entsprechenden Bildungsgang Wird ein Schüler danach versetzt, so erlangt er die Qualifikation der Berufs-reife und verlässt in der Regel die Schule. (siehe aber auch: **Umstufung**)	Der Unterricht erfolgt in allen Fächern im Klassen-verband (außer: Wahlpflicht). Es gelten die Anforderungen des Bildungsgangs zur Erlangung der Berufsreife	Im Wahlpflichtbereich arbeitet der Schüler in den von ihm gewählten Wahlpflichtbereichen weiter. Intensive Berufsorientierung mit Wahl- und Schnupperpraktika **Ziel:** **Ausbildungsplatz**	**UMSTUFUNG** in die Klasse 9 (obere Leistungsebene) In die Klasse 9 mit dem Ziel der Erlangung des Qual.Sekundarabschlusses I kann ein Schüler zum Halbjahr oder zum Ende des 9.Schulj. umgestuft werden, wenn er folgende Bedingungen erfüllt: - Durchschnitt der Fächer Deutsch, Mathematik, Wahlpflichtfach, Englisch: „ 2,5“ - Durchschnitt der übrigen Fächer: „3,0“ - Sein Lernverhalten und seine Entwicklung lassen eine erfolgreiche Mitarbeit erwarten. **Trotz abschlussbezogener Klassen bleibt die Durch-lässigkeit zwischen den Bildungsgängen gewahrt.**

Klassenstufe	Fächer	Wahlpflicht	Besonderheiten
Klasse 9 **(Bildungsgang zur Erlangung des Qualifizierten Sekundar-abschluss I)** VERSETZUNG: Die Versetzung am Ende der Klasse 9 erfolgt nach den Versetzungsbestimmungen der Realschule plus für den entsprechenden Bildungsgang. Wird ein Schüler danach versetzt, so erlangt er die **Qualifikation der Berufsreife.** **Darüberhinaus ist er berechtigt, die Klasse 10 zu besuchen.**	Der Unterricht erfolgt in allen Fächern im Klassen-verband (außer: Wahlpflicht). Es gelten die Anforderungen des Bildungsgangs zur Erlangung des Qualifizierten Sekundarabschluss I.	Im Wahlpflichtbereich arbeitet der Schüler in den von ihm gewählten Wahlpflichtbereichen weiter.	
Klasse 10 **(Bildungsgang zur Erlangung des Qualifizierten Sekundar-abschluss I)** VERSETZUNG: Die Versetzung am Ende der Klasse 10 erfolgt nach den Versetzungsbestimmungen der Realschule plus für den entsprechenden Bildungsgang. Wird ein Schüler danach versetzt, so erlangt er den **Qualifiz.Sekundarabschl.I** Dieser Abschluss ermöglicht eine Berufswahl aus einem breitgefächerten Angebot. Außerdem berechtigt er zum Besuch einer gymnasialen Oberstufe. (Gymnasium, IGS, Fachoberschule etc.)	Der Unterricht erfolgt in allen Fächern im Klassen-verband (außer: Wahlpflicht). Es gelten die Anforderungen des Bildungsgangs zur Erlangung des Qualifizierten Sekundarabschluss I.	Im Wahlpflichtbereich der Klasse 10 belegt der Schüler in der Regel weiter das von ihm gewählte Berufsfeld (Pflichtangebot), um sich hier noch höher zu qualifizieren. - Auch Französisch wird weiter belegt. - Intensive Berufsorientierung mit Wahl- und Schnupperpraktika - Kontaktaufnahme mit Schulen, die zum Abitur führen **Ziele:** **- Ausbildungsplatz** **- Schulplatz z. Wei-terqualifizierung (HBFS, Fachabitur, Abitur)**	**Schüler, die mit Beendigung der Klasse 10 fünf Jahre lang Französischunterricht hatten und nach der Klasse 10 zur gymnasialen Oberstufe wechseln möchten, haben damit die geforderte zweite Fremdsprache abgedeckt.**

Bemerkungen zu den Kursbezeichnungen:

E-Kurs: E-Kurse sind Kurse, die vorwiegend von SchülerInnen belegt werden, die

a.) den Qualifizierten Sekundarabschluss I nach Klasse 10 anstreben und die

b.) mindestens **befriedigende Leistungen zum Zeitpunkt der Einstufung** vorweisen können

- E-Kurse werden ab Klassenstufe 7 angeboten und zwar in den Fächern Englisch, Deutsch und Mathematik.
- E-Kurse sind Kurse, die auf einem oberen Leistungsniveau mit höheren Anforderungen arbeiten. Grundlage sind durchgängig die für diesen Bildungsgang vorgesehenen Lehrwerke und Anforderungsprofile.

G-Kurs: G-Kurse sind Kurse, die vorwiegend von SchülerInnen belegt werden, die

a.) die Qualifikation der Berufsreife nach Klasse 9 anstreben und die

b.) die geforderten Voraussetzungen für einen Besuch der E-Kurse nicht vorweisen

- G-Kurse werden ab Klassenstufe 7 angeboten und zwar in den Fächern Englisch, Deutsch und Mathematik.
- G-Kurse sind Kurse, die auf einem niedrigeren Leistungsniveau mit Basisanforderungen arbeiten. Grundlage sind durchgängig die für diesen Bildungsgang vorgesehenen

Die Durchlässigkeit zwischen den Bildungsgängen ist in der integrativen Realschule plus in besonderer Weise gegeben.